



Jahresbericht der Kulturstiftung Sibirien gemeinnützige GmbH für das Jahr 2018

- 1 Gesellschafterbeschlüsse
- 2 Allgemeine Aktivitäten
 - 2.1 Betreuung und weiterer Ausbau des Internetportals der Kulturstiftung Sibirien
 - 2.2 Bibliothek und Archive
- 3 Projektbezogene Aktivitäten
 - 3.1 Seminare
 - 3.2 Publikationen / Verlag
 - 3.3 Ausstellungen und Präsentationen
4. Finanzbericht

1 Gesellschafterbeschlüsse

Es wurden keine wesentlichen Gesellschafterbeschlüsse getätigt.

2 Allgemeine Aktivitäten

2.1 Betreuung und weiterer Ausbau des Internetportals der Kulturstiftung Sibirien

Die unter der URL <http://www.kulturstiftung-sibirien.de> im Internet vorgehaltene Website wurde fortlaufend aktualisiert und im Hinblick auf neue Aufgabenfelder der Kulturstiftung Sibirien erweitert. Mit der regelmäßig wechselnden „Virtuellen Ausstellung“ werden neue Projekte

vorgestellt. Die Digitale Bibliothek wurde durch weitere elektronische Publikationen der jeweiligen Print-Editionen des Verlags der Kulturstiftung Sibirien erweitert, mit dem Ziel eines möglichst einfachen und kostenfreien Zugangs zu Forschungsergebnissen und Dokumentationen. Einige Buchtitel werden bis zu 833 mal monatlich aufgerufen. Insgesamt erfolgten 798.415 Zugriffe auf die Website im Jahr 2018.

2.2 Bibliothek und Archive

Die im Aufbau befindliche Forschungsbibliothek der Kulturstiftung Sibirien verzeichnete weitere Zugänge in Form von Buchspenden und durch Ankäufe, darunter besonders seltene und bedeutende ältere Werke zu Nordostsibirien.

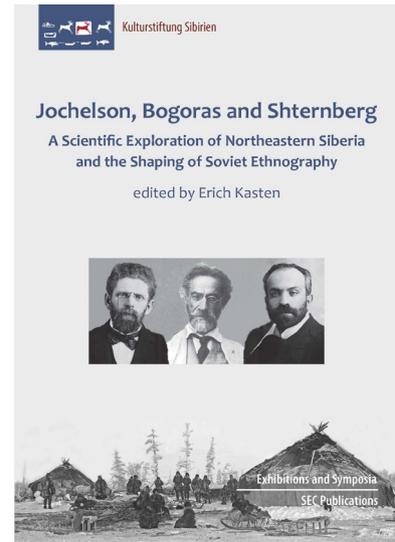
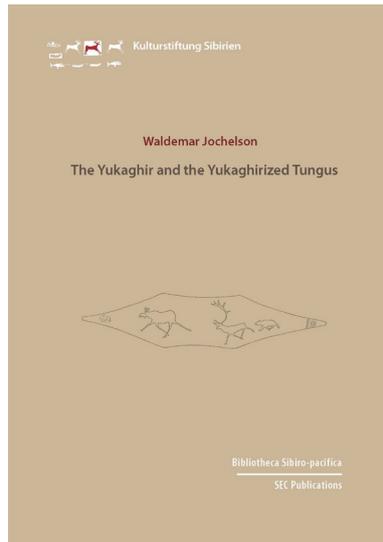
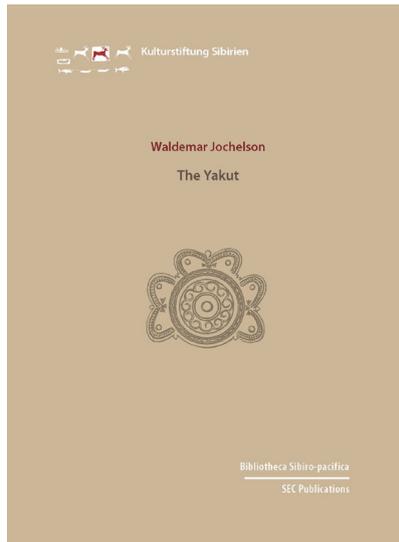
3 Projektbezogene Aktivitäten

3.1 Seminare und sonstige Veranstaltungen

Im Frühjahr hat die Kulturstiftung Sibirien eine neue Initiative zu dem Thema *Digital Humanities of the North* gestartet. Hierzu wurde ein Konsortium von Ethnologen und Sprachwissenschaftlern gegründet, die über die Jahre hinweg umfassende digitale Dokumentationen zu Sprachen und Kulturen des Nordens angelegt haben. Das Ziel des Vorhabens ist es, diese wichtigen Daten in strukturierter und kompatibler Weise dauerhaft zu sichern und verschiedenen Nutzergruppen über das Internet besser zugänglich zu machen. Deswegen sind entsprechende Webportale zu gestalten, die sich an besonderen Nutzerinteressen orientieren. Zur Diskussion näherer Einzelheiten dieser *Digital Humanities of the North* Initiative fanden mehrere Einzeltreffen mit Konsortiumsmitgliedern statt sowie zwei Workshops in der Kulturstiftung Sibirien vom 16–18. Mai und vom 1–3. Juni 2018. Zu den Ergebnissen zählte die Erarbeitung verschiedener Projekte zur Umsetzung der genannten Ziele, für die erste Skizzen für Förderanträge entworfen wurden.



3.2 Publikationen / Verlag

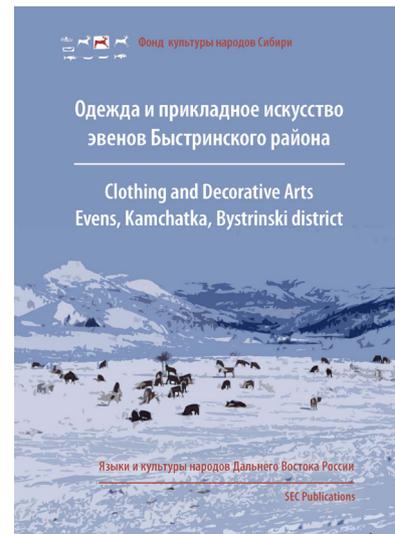


Verlagsprogramm: <http://www.siberian-studies.org/publications/PDF/verlagsprogramm.pdf>

Die Kulturstiftung Sibirien konnte das Verlagsprogramm um weitere Publikationen erweitern.

In der Reihe *Bibliotheca Sibirio-pacifica* wurde Waldemar Jochelsons Monografie *The Yakut* neu herausgegeben, mit einem Vorwort von Tat'iana Argounova-Low. In derselben Reihe erschien die Neuauflage von Waldemar Jochelsons *The Yukaghir and the Yukaghirized Tungus*, mit einem Vorwort von Thomas R. Miller. In der Reihe *Exhibitions and Symposia* erschien der von Erich Kasten herausgegebene Sammelband *Jochelson, Bogoras and Shternberg: A Scientific Exploration of Northeastern Siberia and the Shaping of Soviet Ethnography*.

In der Reihe *Languages and Cultures of the Russian Far East* erschien der Band *Clothing and Decorative Arts, Evens, Kamchatka, Bystrinski district*, zusammen mit einer vollständigen Dokumentation der dazugehörigen fast 4-stündigen Videoaufzeichnungen auf DVD. In der Reihe *Zeitgeschichte* erschienen weitere Beiträge zu Erinnerungen und Lebenswegen von Überlebenden des KZ Ravensbrück als elektronische Publikationen. In derselben Reihe erschien auch Maria Vajta Klammers Werk *Flucht vor dem Mord an einem Volk*, das Ulrich Kasten aus dem Schwedischen ins Deutsche übersetzt hatte.



3.3 Ausstellungen und Präsentationen

Seit Januar 2018 wird die virtuelle Ausstellung „Die Saami in Schweden – ein Volk im hohen Norden Europas“ zusammen mit Videofilmen von Joshua Wilbur und Gaby Schulze gezeigt.

Vom 24.–27. Januar nahm Erich Kasten an dem Workshop des Alfred-Wegener-Instituts und der Universität Versailles „Gateway to the Arctic V“ in Pyhänturi (Lapland, Finnland) teil. Das Thema des Workshops war „Co-Production of Knowledge“. Für die Kulturstiftung Sibirien hielt E. Kasten unter anderem einen Vortrag zu „Indigenous Knowledge and Ritual Practice among Koryak Reindeer Herders in Kamchatka“.



Vom 27. Februar – 02. März besuchte Erich Kasten im Rahmen der Projekt-Kooperation mit Andrzej Dybczak das Ethnografische Museum in Krakau. Er hielt dort am 27.02 einen Vortrag zu dem Thema „Sustaining Endangered Languages and Indigenous Knowledge: The Program of the Foundation for Siberian Cultures with Regard to the Evens in Central Kamchatka“. In den folgenden Tagen untersuchte er zusammen mit dem Kurator Jacek Kucuczka Objekte der Dybovski-Sammlung aus der zweiten Hälfte des 19. Jhs. Er kommentierte sie auf der Grundlage seiner Feldforschungserfahrungen und beide Seiten gewannen daraus neue Erkenntnisse.



Am 6. September fand in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften eine Veranstaltung statt zu dem Thema „Kleine Sprachen – große Fragen. Was untersucht die linguistische Feldforschung?“ Michael Dürr behandelte in seinem Vortrag „Korjakische Sprache und ethnologische Forschung: Stiefelherstellung auf Kamtschatka – Russland“ diese Thematik anhand von Objekten und Videoaufzeichnungen aus den Beständen der Kulturstiftung Sibirien.

Vom 4–10. Oktober nahm Erich Kasten an mehreren wissenschaftlichen Veranstaltungen in Japan teil. Auf dem 33. Internationalen Abashiri Symposium im Hokkaido Museum of Northern Peoples hielt er einen Vortrag zu dem Thema „Sharing Cultural Concepts and Practices in Siberia Through Advanced Digitisation: Towards Multifunctional Archives and Interfaces for Multiple Audiences“. Anschließend wurden umfassende Kooperationen vereinbart, u.a. eine Partnerschaft im Hinblick auf das neue Web-Portal der *Digital Humanities of the North* Initiative der Kulturstiftung Sibirien (dh-north.org, voraussichtlich online ab Juni 2019). Am Hokkaido University Center for Ainu and Indigenous Studies hielt Erich Kasten einen weiteren Vortrag zu *Digital Humanities of the North* und besprach zukünftige gemeinsame Publikationen mit japanischen Kollegen zu Sprachen und indigenem Wissen der Korjaken und Nivchen.



4. Finanzbericht

Die Kulturstiftung Sibirien gGmbH finanziert ihre projektbezogenen Aktivitäten und Verwaltungskosten aus laufenden Spenden sowie aus Projektförderungen von Institutionen aus dem In- und Ausland. Einnahmen aus dem Verlagsgeschäft decken zum Teil die Produktion wenn auch bisweilen selten nachgefragter, aber wissenschaftlich wichtiger Titel sowie von Lehrmaterialien. Der Jahresabschluss zum 31.12.2018 wird zur Zeit durch die Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RSM GmbH erstellt und ist zu gegebener Zeit an entsprechender Stelle einsehbar.

Fürstenberg/Havel, den 26.05.2019

Dr. Erich Kasten